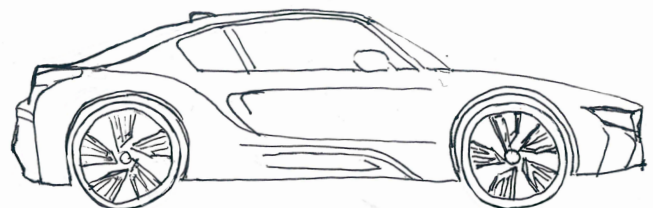
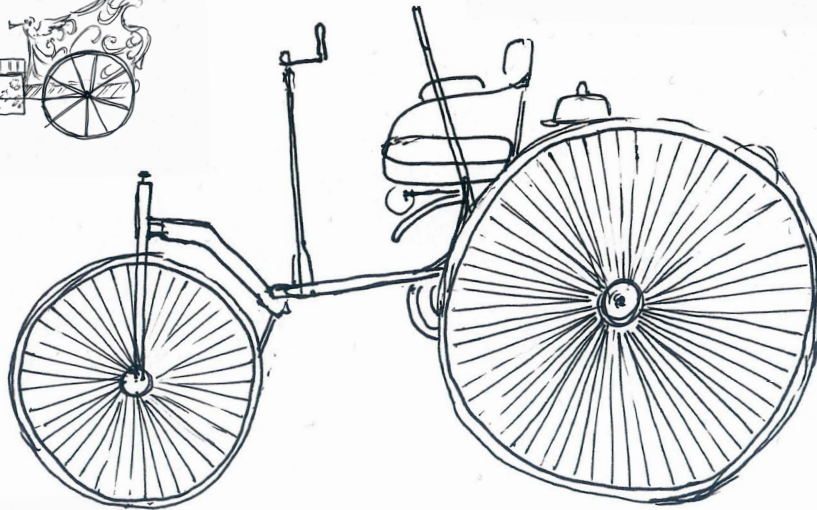
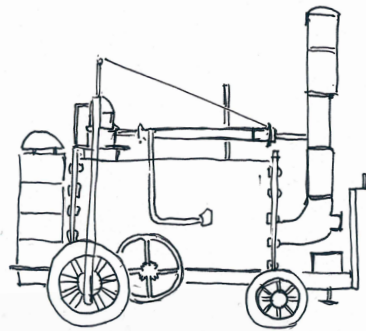


IDEEN UND VERSUCHSANLEITUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT UND FÜR PROJEKTARBEIT

PÄDAGOGISCHE HANDREICHUNG

zum Entdecker-Magazin BLINKA

Thema AUTO, VERKEHR, MOBILITÄT



WAS IST BLINKA?

BLINKA ist ein Entdecker-Magazin für Grundschüler der Klassen 3 und 4. Alles dreht sich um das Thema „Auto, Verkehr, Mobilität“. Es geht um Neugierde, Staunen und Experimentierfreude.

EINFÜHRUNG

Diese pädagogische Handreichung ermöglicht Lehrerinnen und Lehrern, das Magazin BLINKA im Unterricht einzusetzen. Sie finden hier ganz konkrete Unterrichtsabläufe für verschiedene Unterrichtsfächer. Die Inhalte sind an den Lehrplänen für Grundschüler der 3. und 4. Klasse ausgerichtet. Sie folgen den geltenden didaktischen Leitlinien und sind für den Einsatz in der Schule, im Unterricht und in der Projektarbeit konzipiert.

„Großes Lob! Das Thema interessiert Kinder bestimmt. Es ist auch in der Zukunft wichtig, dass technische Details immer mehr eine Rolle spielen.“
Karsta F., Lehrerin

DER BLINKA-HERAUSGEBER

Das Grundschulmagazin BLINKA wird herausgegeben von der Gemeinschaftsinitiative „AutoBerufe – Mach Deinen Weg!“, die zum Ziel hat, Schüler über Berufe rund ums Auto zu informieren. Der Projektleiter ZDK (Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V.) vertritt in Deutschland 37.740 Kfz-Meisterbetriebe. Arbeitsbereiche sind unter anderem die Zusammenarbeit zwischen Kfz-Gewerbe und Industrie, ebenso Themen der Bildungspolitik, Sozialpolitik und Verkehrspolitik. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit arbeitet der ZDK in vielen Bereichen der Verkehrssicherheit und der Verbraucherinformation.

BLINKA wurde für seine Bildungsarbeit mehrfach ausgezeichnet:



IMPRESSUM

Die pädagogische Handreichung ist eine didaktische Ergänzung zum Magazin BLINKA und wird herausgegeben von der Initiative „AutoBerufe – Mach Deinen Weg!“ der Automobilhersteller, Importeure, Robert Bosch und des

Zentralverband
 Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V.
 Franz-Lohe-Str. 21, 53129 Bonn
 www.kfzgewerbe.de



Alle Informationen und weitere Materialien
 unter www.autoberufe.de/BLINKA

Redaktion und Grafik: jungvornweg –
 Verlag für Kinder und Jugendkommunikation, Loschwitzer Straße 13, 01309 Dresden
Fotos: Nikolaus-Christian-Sander-Schule (Seite 01); Grundschule Schwarzheide-Wandelhof, Regensburger Domspatzen, Grundschule Bexbach, Grundschule am Langenberg (Seite 12); Grundschule Bexbach (Seite 11)
Druck: Prinovis

WARUM „AUTO, VERKEHR, MOBILITÄT“?

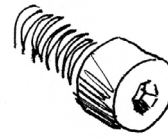
Im Auftrag von BLINKA führte das Meinungsforschungsinstitut Forsa eine repräsentative Umfrage durch, die zeigte:

- 95 % aller jungen Eltern wünschen sich, dass technische Unterrichtsinhalte an der Grundschule anschaulich und möglichst praxisnah vermittelt werden.
- 96% ist es wichtig, dass Mädchen und Jungen im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht an der Grundschule gleichermaßen angesprochen werden.
- Mehr als die Hälfte aller jungen Eltern wünschen sich mehr Informationen zu technischen Berufen an der Grundschule. Ebenfalls über die Hälfte der befragten Eltern sieht im Bereich Autoberufe gute Zukunftschancen für ihre Kinder.

Der Themenbereich „Auto, Verkehr, Mobilität“ fasziniert Kinder und ist besonders gut geeignet, Schülerinnen und Schüler mit lebhaften und projektorientierten Materialien sowie niedrigschwelligen Mitmachaktionen für technische Themen und Berufsperspektiven zu begeistern.



„Für uns als Klasse war die Aktion sehr nachhaltig und hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir sind auf jeden Fall wieder dabei.“
Andrea H., Lehrerin



DIDAKTISCHE SCHWERPUNKTE

Die hier vorgeschlagenen Unterrichtsabläufe sind methodisch-strukturell abgeglichen auf die Lehrpläne der Bundesländer für die Klassenstufen 3 und 4. Mit Schwerpunkt auf das Kernergebnis von TIMSS und PISA: die Vernetzung von Unterrichtswissen mit der eigenständigen Anwendung auf variable Kontexte.

Die pädagogische Handreichung korrespondiert mit der Empfehlung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung und der Kultusministerkonferenz, vor allem hinsichtlich fächerübergreifender Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Die Lehrerunterlage folgt der Förderung dieser Primärkompetenzen:

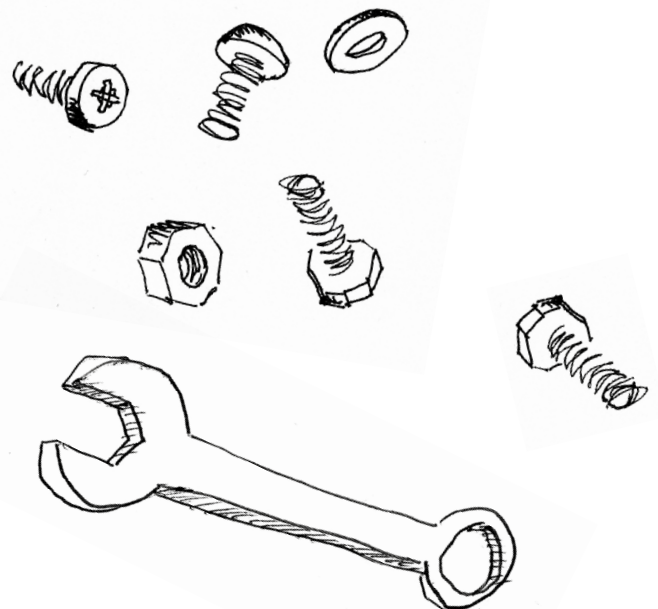
LERNKOMPETENZ SELBSTKOMPETENZ SOZIALKOMPETENZ

Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, verschiedene Medien zur Erschließung eines Fachthemas zu nutzen. Projektarbeit in diesem Schulalter ist darüber hinaus meist Arbeit in Teams und Lerngruppen. Zudem müssen die Kinder miteinander unterschiedliche Lösungswege erarbeiten, abwägen und sich entscheiden, womit die Förderung von Kritikfähigkeit und Toleranz einhergeht. In den Projektpräsentationen dieser Handreichung steht für die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt, die Ergebnisse und Lösungen der Projektarbeit transparent, wahrnehmbar und mittelbar zu machen. Das erarbeitete Wissen, die Methoden und Strategien können die Kinder anschließend auf neue Aufgabenstellungen anwenden.

LEHRERMATERIALIEN ONLINE

Unter www.autoberufe.de/BLINKA finden Sie folgende Arbeitsmaterialien für den Einsatz im Unterricht oder für die Projektarbeit – für die interaktive Nutzung online oder zum Download:

- BLINKA-Erklärvideo zur Geschichte des Automobils
- BLINKA-Spiel zum Thema Verkehrssicherheit
- BLINKA-Audio-Beitrag zum Thema Motoren
- BLINKA-Quiz zum Thema Auto-Wissen
- verschiedene BLINKA-Bastel- und Kopiervorlagen
- BLINKA-Magazin
- Pädagogische Handreichung zum BLINKA-Magazin



UNTERRICHTSIDEE 1

VERKEHRSSICHERHEIT

UNTERRICHTSFACH: SACHKUNDE

KLASSENSTUFE: 3/4

THEMA: SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR – VERKEHRSZEICHENLEHRE

ZEITRAHMEN: 60 MINUTEN

Worum es geht: Die Unterrichtsstunde soll den Schülerinnen und Schülern beibringen, was im Verkehr zu beachten ist und wie sie die Verkehrszeichen im Straßenverkehr zu interpretieren haben.

PROJEKTEINHEIT 1

Einführung in das Thema „Straßenschilder“

15 Minuten

Impulsfrage: Welche Straßenschilder kennt ihr schon?

Worum es geht: Wissen zusammentragen und auf das Thema vorbereiten. Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler erzählen, welche Schilder sie schon mal gesehen haben, was sie bedeuten könnten und warum sie wichtig sind.

PROJEKTEINHEIT 2

Lernspiele zum Thema „Straßenschilder“

30 Minuten

SPIEL: VERKEHRSSCHILDER ZUORDNEN

Material: Die ausgeschnittenen Verkehrszeichen, Magnete

Worum es geht: Die Kinder sollen lernen, die Zeichen den richtigen Aussagen zuzuordnen.

Methode: Jede Schülerin und jeder Schüler bekommt einen Bogen mit diesen Verkehrszeichen und die Aufgabe, sie auszuschneiden.

Die Schüler haben die Zeichen vor sich. Sie lesen nun hintereinander je eine Bedeutung vor:

1. „Stopp! Vorfahrt beachten!“
2. „Vorsicht! Bahnübergang!“
4. „Nur für Radfahrer und Fußgänger erlaubt!“
5. „Hier darf kein Fahrzeug fahren!“
6. „Hier dürfen nur Radfahrer fahren!“
7. „Hier darfst du nicht mit dem Fahrrad fahren!“
8. „Vorsicht, alle Autofahrer und Radfahrer müssen sehr vorsichtig fahren! Hier spielen Kinder!“

Nun sollen die Kinder das richtige Schild vor sich auswählen und in die Höhe halten. Schreiben Sie die einzelnen Bedeutungen an die Tafel. Wählen Sie eine Schülerin oder einen Schüler, die oder der das richtige Schild in die Höhe gehalten hat, nach dem anderen aus, nach vorne zu kommen und das richtige Schild mit einem Magneten daneben zu hängen.

PROJEKTEINHEIT 3

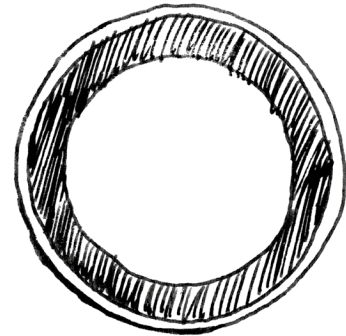
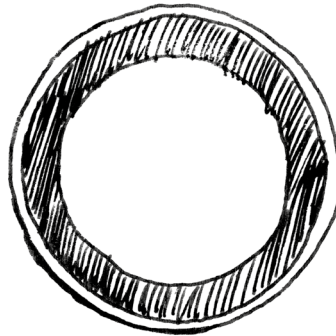
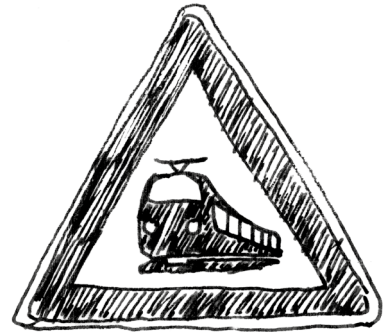
Festigung 15 Minuten

Um das Gelernte zu wiederholen und zu verfestigen, spielen Sie gemeinsam mit den Kindern das Spiel noch mal als interaktives Flip-Card-Game online auf www.autoberufe.de/BLINKA.

WEITERE IDEEN FÜR DEN PROJEKTUNTERRICHT ODER HAUSAUFGABEN

1. Basteln Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern selbst Verkehrszeichen. Dazu sucht sich jedes Kind ein Motiv aus, das es sich als Schablone auf Pappe ausschneidet. Mit Bunt- oder Filzstiften können die Schilder ausgemalt werden. Die Schilder können Sie im Klassenzimmer aufhängen.

2. Machen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern einen kurzen Ausflug in den Straßenverkehr rund um das Schulgebäude. An jedem Straßenschild, an dem Sie vorbeikommen, müssen die Kinder herausfinden, welche Bedeutung es hat.

**KOPIERVORLAGE
SPIEL**

UNTERRICHTSIDEE 2

DER ANTRIEB BEIM AUTO

UNTERRICHTSFACH: SACHUNTERRICHT

KLASSENSTUFE: 2/3

THEMA: DER ANTRIEB DES AUTOMOBILS

ZEITRAHMEN: 90 MINUTEN

Worum es geht: Im Verlauf der Unterrichtsstunde sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, welche Technik hinter einem fahrenden Auto steckt.

PROJEKTEINHEIT 1

Einführung in das Thema

„Auto-Antrieb“

10 Minuten

Impulsfrage: Was meint ihr: Warum fahren Autos? Was benötigen sie, um fahren zu können?

Worum es geht: Wissen zusammentragen, den Wissensstand der Kinder prüfen und zu dem Thema hinleiten. Lassen Sie die Kinder erzählen, was sie bereits wissen – über Benzin, Motoren oder Antrieb.

Werkzeug:

- Schere
- Flüssigkleber
- Klebeband
- spitzer Bleistift

Methode: An das Pappkartonstück werden mit Klebeband zwei Strohhalme geklebt. Durch diese werden später die Achsen des Autos geschoben. Die Strohhalme werden so zugeschnitten, dass sie jeweils 1cm an den Seiten des Pappkartons überstehen.

Die beiden Schaschlik-Spieße werden so gekürzt, dass sie etwa 1cm länger als die Strohhalme sind, und durch die Strohhalme geschoben. An die Schaschlik-Spieße werden nun Pappräder mit einem Durchmesser von ca. 5cm geklebt. Der Luftballon wird möglichst weit über den Verschluss einer Spülmittelflasche gestülpt.

Über einer der Achsen wird mit Klebeband ein ca. 30cm langes Stück Schnur befestigt. Mit dieser kann nun die Öffnung des Luftballons fixiert werden. Durch die Öffnung kann jetzt der Luftballon aufgeblasen werden. Die dann austretende Luft ist der Antrieb für das Auto.

PROJEKTEINHEIT 2

Experiment

„Einen Autoantrieb basteln“

40 Minuten

Material pro Auto:

- rechteckiges Stück Pappe (ca. 20cm x 10cm)
- Pappe für die Räder (ca. 15cm x 15cm)
- 2 Strohhalme
- 2 Schaschlik-Spieße
- Schnur (ca. 30cm)
- Verschlusskappe einer Spülmittelflasche
- Luftballon

PROJEKTEINHEIT 3

„Echter Antrieb“

30 Minuten

Worum es geht: Nun, da die Kinder selbst gesehen haben, dass ein Fahrzeug immer durch etwas angetrieben werden muss, sollen sie eine „echte“ Antriebsart kennenlernen: einen Verbrennungsmotor.

AUFGABE 1: WIE FUNKTIONIERT EIN VERBRENNUNGSMOTOR?

Jedes Kind bekommt ein Arbeitsblatt mit einem Motor zum Beschriften.

AUFGABE 2: WAS PASSIERT IM MOTOR?

Lesen Sie mit den Kindern den Text! Die fettgedruckten Wörter müssen danach in die Skizze des Motors eingefügt werden. Was gehört wohin?

(Kopiervorlage zu den Aufgaben 1 und 2 siehe Folgeseite)

PROJEKTEINHEIT 4

Reflexion

10 Minuten

Methode: Die Schülerinnen und Schüler sollen zum Schluss zusammentragen, was sie verstanden haben und was noch unklar ist. Gehen Sie gemeinsam mit ihnen noch einmal durch: Warum hat ein Auto einen Motor? Was braucht ein Motor? Wie funktioniert das Prinzip des Antriebs?

KOPIERVORLAGE FÜR AUFGABE 1

Zeichne zu den Beschreibungen Pfeile an die richtige Stelle in das Bild ein.



Hier wird Luft eingefüllt.

Hier wird der Kraftstoff eingefüllt.

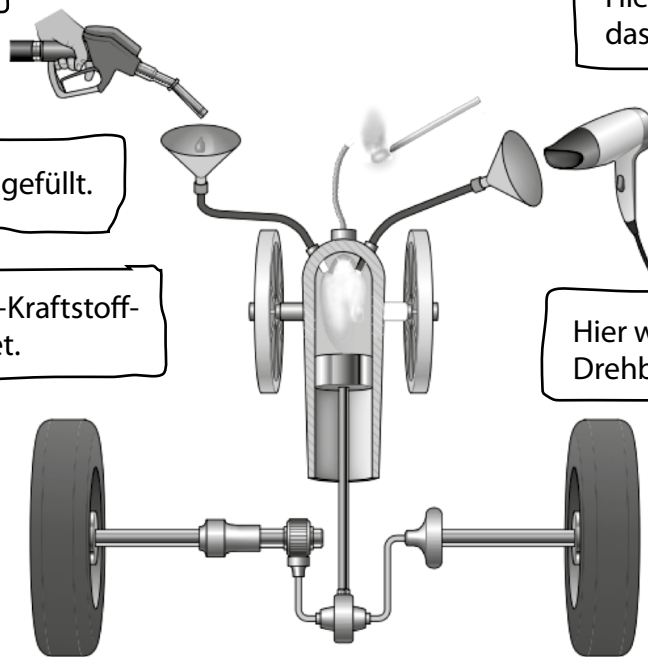
Hier wird das Luft-Kraftstoff-Gemisch gezündet.

Hier wird die Ladung ausgestoßen.

Hier wird die Kraft auf das Antriebsrad geleitet.

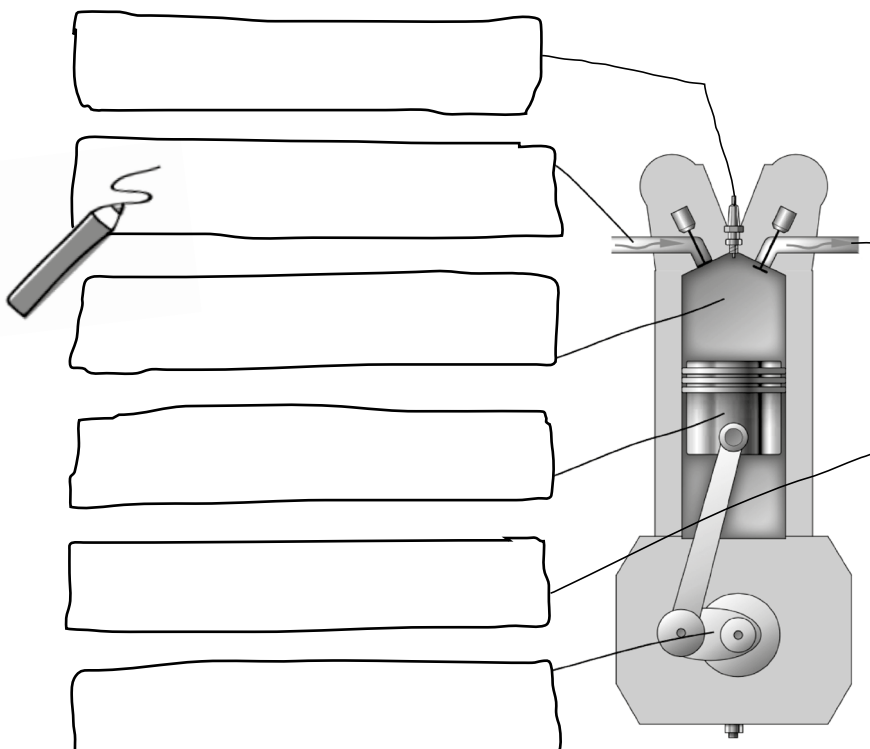
Hier wird die Kraft in eine Drehbewegung umgewandelt.

Hier wird die Kraft der Ladung weitergeleitet.

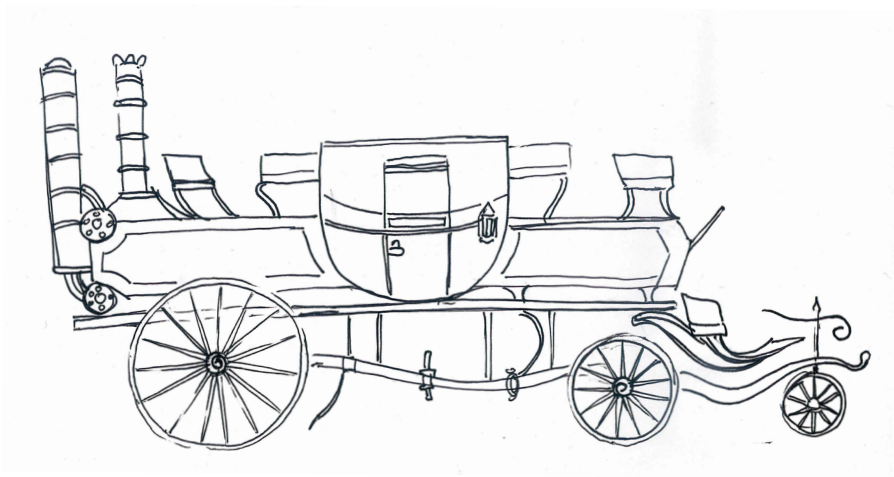


KOPIERVORLAGE FÜR AUFGABE 2

Füge die fett gedruckten Wörter in die Kästen ein.



1. Wenn sich der **Kolben** runterbewegt, kommt über den **Ansaugkanal** Gas in den Motor.
2. Der Kolben schießt wieder nach oben. Dadurch wird im **Brennraum** das Gas zusammengedrückt.
3. Durch die **Zündkerze** wird das zusammengepresste Gas entzündet.
4. Dann explodiert das Gas unter dem Druck. Der **Kolben** schießt wieder nach unten.
5. Das erzeugt Kraft und Wucht. Diese Kraft wird auf die **Kurbelwelle** gerichtet.
6. Die **Kurbelwelle** bewegt dann die Räder.
7. Der **Kolben** schießt wieder nach oben und drückt das verbrannte Gas durch den **Abgaskanal** nach außen.
8. Nun wiederholt sich der Vorgang immer wieder.

**UNTERRICHTSIDEE 3**

GESCHICHTE UND ZUKUNFT DES AUTOMOBILS

UNTERRICHTSFACH: DEUTSCH/SACHKUNDE

KLASSENSTUFE: 3/4

THEMA: WIE IST DAS AUTO ENTSTANDEN UND WIE KÖNNTE DAS AUTO
DER ZUKUNFT AUSSEHEN?

ZEITRAHMEN: 90 MINUTEN

Worum es geht: Die Schüler sollen die Geschichte der Entwicklung des Autos nachvollziehen und von diesem Standpunkt aus neue Ideen für die Zukunft entwickeln.

PROJEKTEINHEIT 1

Einführung in das Thema 20 Minuten

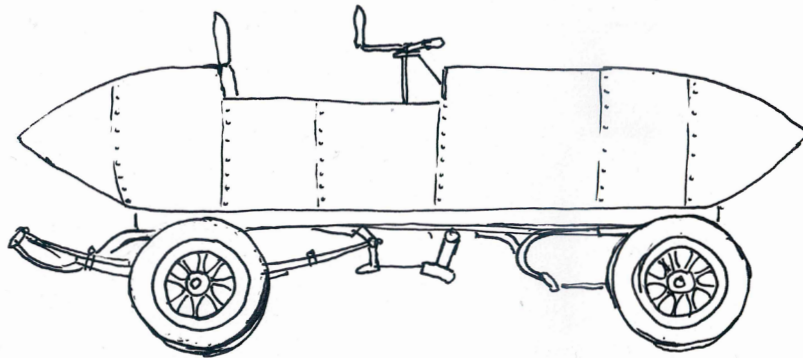
Impulsfrage: „Wie sind Menschen früher gereist?“

Die Schülerinnen und Schüler sollen frei beschreiben, wie das Reisen auf nicht asphaltierten Straßen wohl ausgesehen haben könnte.

Methode: Lassen Sie die Kinder zunächst sammeln und aufschreiben, wie es früher auf den Straßen ausgesehen haben kann. Anschließend sollen sie notieren, welche Probleme es damals im Straßenverkehr gegeben haben könnte.

Es gab nur wenige Straßen, diese waren sehr uneben, kaum beschildert,

nicht beleuchtet und unsicher.



PROJEKTEINHEIT 2

Zeitstrahl-Quiz 30 Minuten

Material: Arbeitsblatt, Leim, Schere

Methode: Schauen Sie zunächst mit Ihren Schülerinnen und Schülern das Erklärvideo „Geschichte des Automobils“ auf www.autoberufe.de/BLINKA an.

Nach dem Film bekommt nun jedes Kind das Arbeitsblatt mit den einzelnen Bausteinen: Bildkästchen und Textkästchen, leerer Zeitstrahl. Nach dem Videoclip sollen alle Kinder die Bausteine ausschneiden und richtig zuordnen!

TIPP: Wenn die Kinder nicht weiterkommen, dürfen sie im BLINKA-Magazin auf den Seiten 4 und 5 nachschauen.

(Kopiervorlage zum Thema siehe Folgeseite)

PROJEKTEINHEIT 3

Selber ein Fahrzeug der Zukunft erfinden! 40 Minuten

Worum es geht: Nachdem die Schülerinnen und Schüler nun die historischen Fakten zur Erfindung des Autos gelernt haben, sollen sie selbst versuchen, ein Auto zu erfinden, das in Zukunft auf unseren Straßen fahren könnte.

Impulsfragen zur Diskussion:

- Wie stellt ihr euch das Auto in der Zukunft vor?
- Was kann es besser als die heutigen Autos?
- Wie sieht es aus?

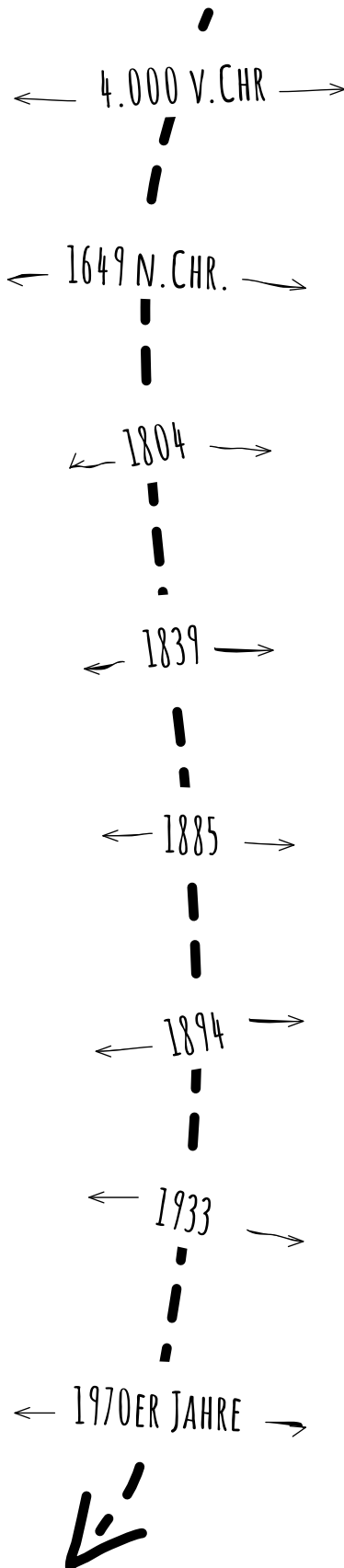
Methode: Teilen Sie das BLINKA-Magazin aus. Lesen Sie mit den Kindern das Interview mit Checker Tobi auf den Seiten 20/21. Am Ende des Interviews erzählt der Moderator, wie er sich den Straßenverkehr der Zukunft vorstellt. Nehmen Sie das als Anlass, gemeinsam mit den Kindern zu überlegen, welche Herausforderungen es im Straßenverkehr gibt und wie die Autos der Zukunft uns das Leben erleichtern könnten.

Lassen Sie die Kinder nun mit Hilfe der Bastelvorlage des BLINKA-Magazins (Seite 28/29) ein Auto bauen. Die Schülerinnen und Schüler sollen das Auto anschließend nach ihrer Zukunftsvorstellung gestalten.

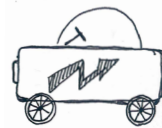
TIPP: Nutzen Sie zusätzliches Material wie Alufolie, Klopapierrollen, Kronkorken oder Spiegelfolie, um das Auto futuristischer aussehen zu lassen!

**KOPIERVORLAGE ZUM
THEMA ZEITSTRAHL-QUIZ**

Ordne die Bilder und Beschreibungen
den richtigen Jahreszahlen zu.

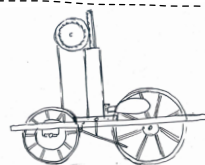


erster Wagen mit
Verbrennungs-
motor



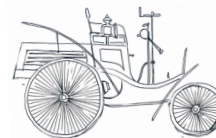
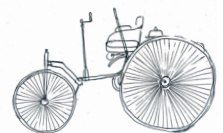
Erfindung
des Rads

erstes Serienfahrzeug
in Deutschland: der
Opel Laubfrosch



erster mechanischer
Wagen

moderne, sichere
und umwelt-
freundliche Autos



erstes Auto mit
Automatik-
Getriebe

erstes
Elektrofahrzeug



Patent-
Motorwagen
von Carl Benz

UNTERRICHTSIDEE 4

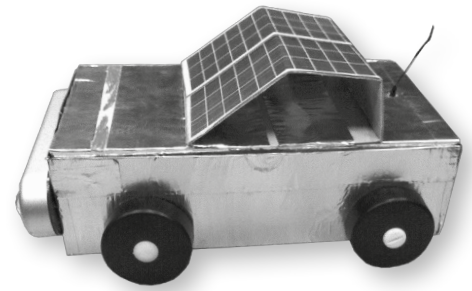
ZUKUNFTSAUTO

UNTERRICHTSFACH: KUNST

KLASSENSTUFE: 3/4

THEMA: DAS ZUKUNFTSAUTO

ZEITRAHMEN: 90 MINUTEN



Worum es geht: Sie „erfinden“ mit Ihren Schülerinnen und Schülern das Auto der Zukunft. Nachdem Sie gemeinsam theoretisch über das Thema gesprochen haben, basteln die Kinder fantasievolle Zukunftsfahrzeuge.

PROJEKTEINHEIT 1

Einführung in das Thema

„Autos der Zukunft“

20 Minuten

Impulsfragen:

- Wie stellt ihr euch das Auto der Zukunft vor?
- Was kann es besser als die heutigen Autos?
- Wie könnten die Autos der Zukunft aussehen?
- Was würdet ihr euch für die Zukunftsaautos wünschen?

Worum es geht: Führen Sie die Kinder langsam zum Thema hin. Fragen Sie zum Beispiel, ob die Kinder wissen, wie die Autos vor 100 Jahren aussahen und was sich bis heute verändert hat. Anschließend sollen die Kinder ihre eigenen Ideen formulieren. Lassen Sie der Fantasie der Kinder freien Lauf.

PROJEKTEINHEIT 2

Lektüre zum Thema

20 Minuten

Teilen Sie das BLINKA-Magazin aus. Lesen Sie mit den Kindern die Seiten 6 bis 9. Darauf schildern vier Kinder ihre Träume für das Zukunftsaauto. Anschließend werden ihre Ideen mit dem realen Forschungsstand abgeglichen.

Worum es geht: Besprechen Sie mit den Kindern, wie nahe ihre eigenen Vorschläge an der Realität waren. Welche Ideen haben andere Kinder? Was haben sie wiedererkannt, welche Ideen sind neu?

PROJEKTEINHEIT 3

Wir basteln das Auto der Zukunft

50 Minuten

Material:

Lassen Sie die Kinder eine große Bandbreite an Materialien sammeln und mitbringen. Erlaubt ist alles: Alufolie, Klopapierrollen, Kronkorken, Holzleim, Milchkarton, Eierkarton, Korken, Lineal, Reißzwecken, Holzstäbchen, Zahnstocher, Buntpapier, Farbe, Spiegelfolie, etc.

So können die Autos nach Geschmack futuristisch dekoriert werden!

Methode: Jeder Schüler muss zunächst überlegen, wie sein Auto der Zukunft aussehen könnte.

Es wird geplant:

1. Was habe ich für Material?
2. Wie könnte ich es einsetzen?

Die Schülerinnen und Schüler sollen dann zunächst eine Skizze anfertigen: Wie soll dein fertiges Fahrzeug aussehen? Zeichne es und beschrifte die einzelnen Teile!

TIPP: Lassen Sie die Kinder die Grundlagen für ihr Fahrzeug niederschreiben: Woran werden beim Fahrzeug die Räder festgemacht? Was ist eine Achse, wofür braucht man sie? So vermeiden Sie, dass die Autos zum Schluss nicht funktionsfähig sind.

ALTERNATIVE IDEEN:

Lassen Sie die Kinder ihr Zukunftsaauto aus Pappmaché bauen oder sogar töpfern.

MITMACH-AKTION

NEHMEN SIE MIT IHRER KLASSE AN DER BLINKA-MITMACH-AKTION TEIL!

Wenn Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern mit den Themen Auto, Verkehr und Mobilität beschäftigen, halten Sie Ihre Ergebnisse fest – egal ob in Fotos, Zeichnungen, Collagen, Text, Ton, ... – und schicken Sie sie an uns, um an der BLINKA-Mitmach-Aktion teilzunehmen!

Zu gewinnen gibt es:

- 1) einen Besuch im Legoland® für die ganze Klasse
- 2) einen Fahrzeug-Baukasten von fischertechnik
- 3) 5 Transormer-Figuren

WEITERE INFOS
ZUR AKTION AUF
[WWW.AUTOBERUFE.DE/
BLINKA!](http://WWW.AUTOBERUFE.DE/BLINKA!)



IDEEN FÜR IHR PROJEKT:

- Basteln Sie verschiedene Automodelle und testen Sie mit den Schülerinnen und Schülern, welches am weitesten/am schnellsten fährt.
- Besuchen Sie mit der Klasse eine Feuerwehr oder eine Polizeistation und lassen Sie sich die verschiedenen Fahrzeugtypen dort erklären. Daraus könnte ein Beitrag für die Schülerzeitung werden.
- Laden Sie einen Experten zum Thema „Zukunft der Mobilität“ ein. Lassen Sie die Kinder Interviews führen und aufschreiben.
- Führen Sie ein Verkehrsregeltraining im Schulhof durch. Machen Sie Fotos davon und lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler anschließend aufschreiben, was sie gelernt haben. Daraus könnte eine Wandausstellung für den Schulflur werden.
- Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler interessante Fahrzeuge fotografieren oder aus Zeitschriften ausschneiden und daraus eine Collage basteln.
- Führen Sie mit Ihrer Klasse Experimente durch und halten Sie die Erkenntnisse mit den Kindern in Protokollform fest.
- Besuchen Sie mit der Klasse ein Autohaus in Ihrer Nähe und lassen Sie sich verschiedene Berufe rund ums Auto zeigen.
- Denken Sie sich mit den Kindern ein Theaterstück zum Thema „Straßenverkehr der Zukunft“ aus und lassen sie es den Eltern und anderen Schülern vorführen.